

Stemar 1:3.5/3,3 cm (Wetzlar)

Serie künstlerischer Aufnahmen zum
raren Objektiv in höchster Qualität von
unserem Mitglied Dirk D. Mann

Die Geschichte der **Leitz** Zubehörteile zur Stereo-fotografie mit der **Leica** wurde – auch im Rahmen diverser *Leica-Historica* Publikationen – schon vielfältig besprochen. Nach den Stereo-Schienen FIARO und FIATE nebst Betrachter VOTRA entstanden im 2. Weltkrieg die ersten Stereo-Doppelobjektive mit 3,5 cm Brennweite (1:3.5 *Elmar* und 1:2.5 *Stemar*). Das wohl bekannteste der **Leitz** Stereo-Doppelobjektive ist das in den 1950er Jahren dann von **Leitz** Canada in Serie (Auflage 700 Expl. - Nr. 1.124.001 bis 1.125.700) produzierte *Stemar 1:3.5/3,3 cm*. Weniger bekannt ist das Vormodell dazu aus Wetzlarer Produktion, welches in vielen kleinen Details doch von der späteren kanadischen Ausführung abweicht (vgl. Dr. B. Bawendi, »Das Doppelobjektiv Stemar f = 3.3 cm 1:3,5« in *25 Jahre Leica Historica e.V.*, S. 228–230). Zwar wurden ursprünglich 200 Seriennummern (1.054.001 bis 1.054.200) freigegeben, doch liegt die produzierte Stückzahl des Wetzlar 3,3 cm Stereo-Objektivs sogar deutlich unter 100!. Nummern über 1.054.100 wurden nach heutigem Kenntnisstand nie vergeben und auch darunter auf keinen Fall alle 100 Nummern verwendet.

Unser Mitglied *Dirk Mann* legt uns nun zu diesem raren Objektiv eine Serie künstlerischer Aufnahmen in höchster Qualität vor, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Bemerkenswert ist insbesondere die Unterschiedlichkeit der beiden Vergütungen des rechten und des linken »Auges« an dem gezeigten *Objektiv Nr. 1.054.081*, mit denen man offensichtlich experimentiert hat.











Anschrift des Fotoautors

Dirk D. Mann
Spechtweg 10
85356 Freising

foto.fiktion@t-online.de



1

1 Foto: Wolfgang Sauer, Königstein / Ts.

Das Stemar 1:7/9 cm

Am 29.11.1952 wurde das 9cm Stereo-Objektiv mit der Lichtstärke 1:7 bemustert. Vgl. *Wilhelm Albert*, »Die Geburtstage der Leitz Fotokonstruktionen ab 1927«, alte Seiten-Nr. 140. Die Markteinführung stand offensichtlich unmittelbar bevor, denn es wurden bereits zwei Bestellwörter (OILNO für die schraub- und OHSCO für die M-Version) vergeben. Es wurden aber offenbar nur eine Handvoll Musterexemplare gefertigt.

Ein zeitgenössisches Foto zum 9cm Stereo-Objektiv erreichte uns von *Dirk Mann* (, welches wir auf der Heft-rückseite wiedergeben). Er schreibt uns dazu:

»Von Karl Clös, einem der wichtigsten Leica-Konstrukteure, liegen von Anfang bis Mitte der 1950er Jahre, 2 S/W Filme vor, die mit Stereo-Objektiven fotografiert wurden. Die Negative zeigen sehr unregelmässige Bildstege, unterschiedliche Helligkeiten der Bildpaare, sowie eine insgesamt mäßige Abbildungsleistung.

Ob dies am unausgereiften fotografischem Gerät oder Aufnahme Fehlern liegt, lässt sich heute nicht mehr feststellen.

Herr Clös fotografierte im Umfeld der Fotokonstruktion; versuchte Nahaufnahmen, hierbei vor allem Uhrwerke aber auch Prototypen an seinem Arbeitsplatz.

Spektakulär das Bild von seiner Frau *Minna Clös*, mit dem extrem seltenen 9cm Stereo-Objektiv. Im Sucherfenster sieht man deutlich den Hochformatrahmen. Der Sucherfuss ist ungewöhnlich hoch gebaut, eventuell um eine Beeinträchtigung des Sucherbildes durch die Gegenlichtblende zu verhindern.

■ Lars Netopil & Dirk Mann

